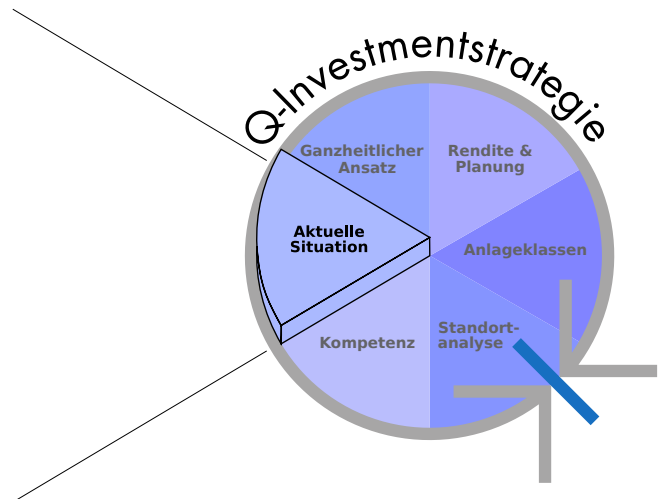


Quint:Essence – die Konzentration auf das Wesentliche

September 2013

	Defensiv-Strategie	Dynamic-Strategie
Fakten	<ul style="list-style-type: none"> • Konjunkturtrend verfestigt sich • Aufstrebende Länder unter Druck 	<ul style="list-style-type: none"> • Krisenherd Syrien • Saisonalitäten
Tendenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Deutschland vor der Wahl • Ein SPD-Sieg und die Folgen 	<ul style="list-style-type: none"> • Richtige Allokation • Aus Erfahrungen lernen
Quint:Essence	<ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen der lockeren Notenbankpolitik • Performance seit 31.12.2012: -1,3 % 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Schlepptau des Marktes • Performance seit 31.12.2012: +4,3 %



Defensiv-Strategie

Fakten

In Europa und den USA hellt sich das konjunkturelle Umfeld weiter auf. Erfreulich, dass es auch in China positive Anzeichen für eine Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage gibt. Doch: Die Angst vor einer geldpolitischen Wende in den USA dominiert wieder eindeutig das Anlegerverhalten. Die Entwicklung an den Zinsmärkten verfehlt ihre Wirkung auch an den Devisenmärkten nicht. Viele zuvor deutlich aufgewertete Währungen verlieren wieder sehr schnell, sehr stark an Wert. Länder mit einem hohen Leistungsbilanzdefizit wie Indien, Indonesien oder die Türkei stehen gehörig unter Druck. In Indien entwickelt sich das Wachstum so schwach wie seit zehn Jahren nicht mehr, die Rupie hat innerhalb kürzester Zeit so schnell an Wert verloren wie niemals zuvor. Milliardenbeträge fließen wieder aus diesen Ländern ab. Der Versuch der Notenbanken, ihre Währungen mit Zinserhöhungen zu verteidigen, hat den Abwärtstrend noch nicht stoppen können. Ohnehin ein riskanter Weg, da mit solchen Maßnahmen entsprechende Wachstumseinbußen drohen.

Tendenzen

Deutschland kurz vor der Wahl: Die „Charming-Tour“ des SPD-Kanzlerkandidaten Peer Steinbrück bringt keine Verbesserung der Umfragewerte. Für die Bundeskanzlerin

könnte es nicht besser laufen – kämen Störfeuer nicht aus den eigenen Reihen. Was mag Wolfgang Schäuble nur geritten haben, völlig unbedrängt die Diskussion um ein weiteres Hilfspaket für Griechenland zu entfachen? Gelingt es Steinbrück noch bis zum Wahltag, den Rückstand zu Angela Merkel zu verkürzen und das Rennen etwas spannender zu gestalten, wird dies für den deutschen Kapitalmarkt die Unsicherheit etwas erhöhen. Eventuelle Folgen am Rentenmarkt stellt man sich lieber nicht vor, denn die Einführung von Euro-Bonds einer SPD-geführten Bundesregierung hätte – um es neutral auszudrücken – weitreichende Konsequenzen.

Quint:Essence

Unsere Erwartung vom vorangegangenen Monat war völlig richtig: Der Fondspreis des Quint:Essence Strategy Defensive konnte die vorangegangenen Kursrückgänge sehr zügig und fast vollständig wieder ausgleichen, bevor Zins- und Devisenmärkte erneut unter Druck kamen. Die befürchtete Kehrseite der lockeren Notenbankpolitik wird sichtbar. Wir haben daher im Fonds die Risiken reduziert und sind zuversichtlich, die gegenwärtig unsichere Marktlage gut zu meistern. Die üppige Liquiditätsquote von annähernd zwanzig Prozent bildet hierzu einen wichtigen Rückhalt.

Dynamic-Strategie

Fakten

Als wäre die Stimmung nicht schon schlecht genug. Nun lastet auf ihr auch noch die angespannte Lage im Nahen Osten. Und das zu dieser Jahreszeit: Der September naht – saisonal und psychologisch einer der schwierigsten Börsenmonate. Wen wundert es, dass sich da die Börsengurus zu Wort melden. Urpötzlich taucht mal wieder Roland Leuschel aus der Versenkung auf und gibt – wen wundert es? – einen negativen Ausblick zum Besten. Mittlerweile 76-jährig, aber noch immer nicht weise? Leuschel bleibt seiner Linie treu und man fragt sich, ob er überhaupt schon mal positiv bezüglich des Aktienmarks gestimmt war. Allerdings: Leuschel befindet sich in guter Gesellschaft. Auch „Dr. Doom“ Marc Faber bläst mit seinen trüben Aussagen in dasselbe Pessimistenhorn. Sieht die nahe Zukunft – abgesehen von den allseits schon lange bekannten Problemen – so düster aus? Bei den gegenwärtigen Konjunkturindikatoren kaum zu glauben.

Tendenzen

Die Berichtssaison ist abgehakt und die Chancen auf steigende Unternehmensgewinne für die nächsten Quartale stehen gut. Dennoch sind wir der Überzeugung, dass man mehr denn je darauf achten muss, auf die richtige Aktienauswahl zu setzen. Sowohl mit Blick auf die geografische

Allokation als auch auf die Titelselektion. Im Zuge der jüngsten Marktturbulenzen kamen auch viele der bisher hoch gelobten Aktienmärkte der aufstrebenden Zukunftsländer gehörig unter die Räder. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute doch so nah ist? Viele große Unternehmen sind so global aufgestellt, dass selbst solch schwierige Marktsituationen in einzelnen Regionen wieder leichter ausgegübelt werden können.

Quint:Essence

Bei der eher nachrichtenarmen Lage gilt die volle Konzentration der Börsianer dem Syrien-Konflikt. Schreckensszenarien werden ausgedacht, das gesamte drumherum wird ausgeblendet, auch wenn die Situation im Nahen Osten die Börsen unseres Erachtens nur kurzfristig belasten wird. Das Land soll weder besetzt werden, noch will man einen gewaltsamen politischen Umsturz herbeiführen und für den Westen stellt sich auch keine gefährdete Rohstoffversorgung dar. Ohne Zweifel befindet sich auch der Quint:Essence Dynamic-Fonds im Schlepptau der gegenwärtigen Marktverfassung, schlägt sich darin aber mit seiner breiten Auswahl an genannten, qualitativ hochwertigen globalen Unternehmen sehr gut. Sobald sich das Interesse wieder den fundamentalen Daten zuwendet, wird der Fondspreis wieder deutlich an Fahrt aufnehmen.

Weitere Informationen

<http://www.q-capital.lu/>

2, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach,

Tel: +352 43 109 00, Fax: +352 43 109 050, Mail: info@q-capital.lu

Unser Kulturtipp für den Monat September: The Little Black Jacket

Die Reduktion auf das Wesentliche – dafür steht in der Mode Chanel. Und Madmoiselles „Kleines Schwarzes“ – das selbstverständlich auf Augenhöhe mit der kleinen schwarzen Jacke steht. Genau sie – die Berühmtheit mit dem kleinen Kettchen im Saum – steht im Mittelpunkt in der seit einiger Zeit um die Welt tourende Fotoausstellung von Karl Lagerfeld. 113 Models und Schauspielerinnen fotografierte er in jenem Klassiker, der Cocos Überzeugung, dass Lebenskunst die Kunst des richtigen Weglassens sei, für alle Zeiten materialisierte. Wer also eventuell demnächst in Berlin vor hat, eine kleine finanzielle Sünde in Form von großer Pariser Mode zu begehen, der sollte sich auf keinen Fall die Fotos von Karl dem Großen entgehen lassen, die derzeit in einem ungenutzten U-Bahnhof präsentiert werden. „The Little Black Jacket“, im „U3 Bahnhof & Tunnel“ am Potsdamer Platz – noch bis zum 14. Dezember (<http://www.thelittleblackjacket.com>)

„Das Wort Krise setzt sich im Chinesischen aus 2 Schriftzeichen zusammen. Das eine bedeutet Gefahr und das andere Gelegenheit.“

John F. Kennedy, 35. US-Präsident (1917-1963)